



①9 BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENT- UND
MARKENAMT

⑫ **Gebrauchsmusterschrift**
⑩ **DE 202 11 393 U 1**

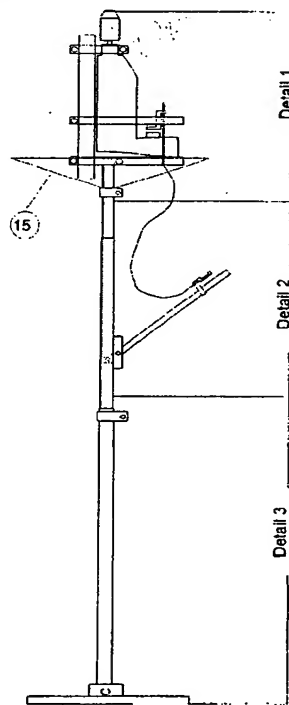
⑤1 Int. Cl.⁷:
B 23 B 45/14

②1 Aktenzeichen:	202 11 393.0
②2 Anmeldetag:	11. 7. 2002
④7 Eintragungstag:	16. 1. 2003
④3 Bekanntmachung im Patentblatt:	20. 2. 2003

⑦3 Inhaber:
Pasdzior, Dieter, 41372 Niederkrüchten, DE

⑤4 Bohrstände zum Anbringen von Bohrungen über Kopf

- ⑤7 Bohrstände bestehend aus:
- Standrohr mit Bodenplatte und Klemmbefestigung für Tauchrohr
 - Tauchrohr mit Aufnahme für Supporthebel
 - Supporthebel
 - Fernbetätigung, bestehend aus Handhebel, Bowdenzug, Schalterbetätigung
 - Schubrohr
 - Schubrohraufnahme
 - Aufnahme für Schalterbetätigung
 - Aufnahme für Bohrmaschine
 - Trägerrohr
 - Bohrstaubfänger



Gesamtansicht

DE 202 11 393 U 1

DE 202 11 393 U 1

Beschreibung

Der im Schutzanspruch 1. angegebenen Erfindung liegt das Problem zugrunde, einfach, sicher und ohne großen Kraftaufwand Bohrungen über Kopf z.B. im Deckenbereich anzubringen.

Dieses Problem wird mit den in Schutzanspruch 1. angeführten Bauteilen des Bohrständers gelöst.

Mit der Erfindung wird erreicht, daß die in der Aufnahme (2) eingespannte Bohrmaschine durch Herunterdrücken des Supporhebels (9) mitsamt dem Trägerrohr (1) und den daran angebrachten Teilen nach oben bewegt wird und somit eine kraftsparende und sichere Art der Ausführung von Bohrungen über Kopf gegeben ist.

Im Schutzanspruch 2. sind weitere vorteilhafte Ausgestaltungen des Bohrständers angegeben.

Durch einfaches Auswechseln der Aufnahme (2) können die verschiedensten Bohrmaschinentypen mit dem Bohrständer verwendet werden. Durch die Fernbedienung der Bohrmaschine mittels Handhebel (8), Bowdenzug (7), Schalterbetätigung (3) und Aufnahme für die Schalterbetätigung (4) wird erreicht, daß die Maschine erst an der für die Bohrung vorgesehenen Stelle eingeschaltet wird. Desweiteren kann bei einer evtl. auftretenden Blockade der Maschine der Handhebel (8) sofort losgelassen werden, wobei die Maschine umgehend abschaltet und Verletzungen vorbeugt.

Durch das ausziehbare Tauchrohr (11) mit Lager für Supporhebel (10) des Bohrständers kann die Arbeitshöhe den jeweiligen Gegebenheiten angepasst und mittels der Klemmvorrichtung (12) arretiert werden.

Durch die pendelnt angebrachte Bodenplatte mit Lager (14) für Standrohr (13) kann der Bohrständer Bodenunebenheiten ausgleichen und findet somit immer einen sicheren Stand. Da der Bohrständer sich am Boden abstützt und die den Bohrständer bedienende Person ebenfalls sicheren Stand am Boden hat, wird der Unfallgefahr (z.B. durch stehen auf einer Leiter) vorgebeugt.

Dadurch, daß die Druckkräfte des in der Schubrohraufnahme (5) befestigten Schubrohres (6) im Zentrum der Bohrmaschinenwelle verläuft, ist eine effektive Kraftübertragung gewährleistet.

Durch den unter der Bohrmaschine am Schubrohr (6) angebrachten transparenten Bohrstaubfänger (15) ist es der bedienenden Person jederzeit ohne Sichtbeeinträchtigung durch herabfallenden Bohrstaub möglich, das voranschreiten der Arbeit zu beobachten.

Arbeitsbeschreibung mit dem Bohrständer:

Nach dem einspannen der Bohrmaschine in die dafür vorgesehene Aufnahme (2) und Einstellung der Arbeitshöhe mittels des verstellbaren Tauchrohres (11) und dessen Klemmung (12) wird der Bohrständer an die vorgesehene Stelle für die Bohrung verbracht. Mit Hilfe des Handhebels (8) der Fernbedienung wird die Bohrmaschine zum laufen gebracht.

Nun wird durch herunterdrücken des Supporthebels (9) das damit verbundene Schubrohr (6) und die gesamten oben am Schubrohr befestigten Teile (1-5) incl. der Bohrmaschine nach oben bewegt und somit die Bohrung durchgeführt. Durch nach oben drücken des Supporthebels (9) wird der o.g. Teil des Bohrständers wieder nach unten und somit der Bohrer aus dem Bohrloch gezogen.

Schutzansprüche

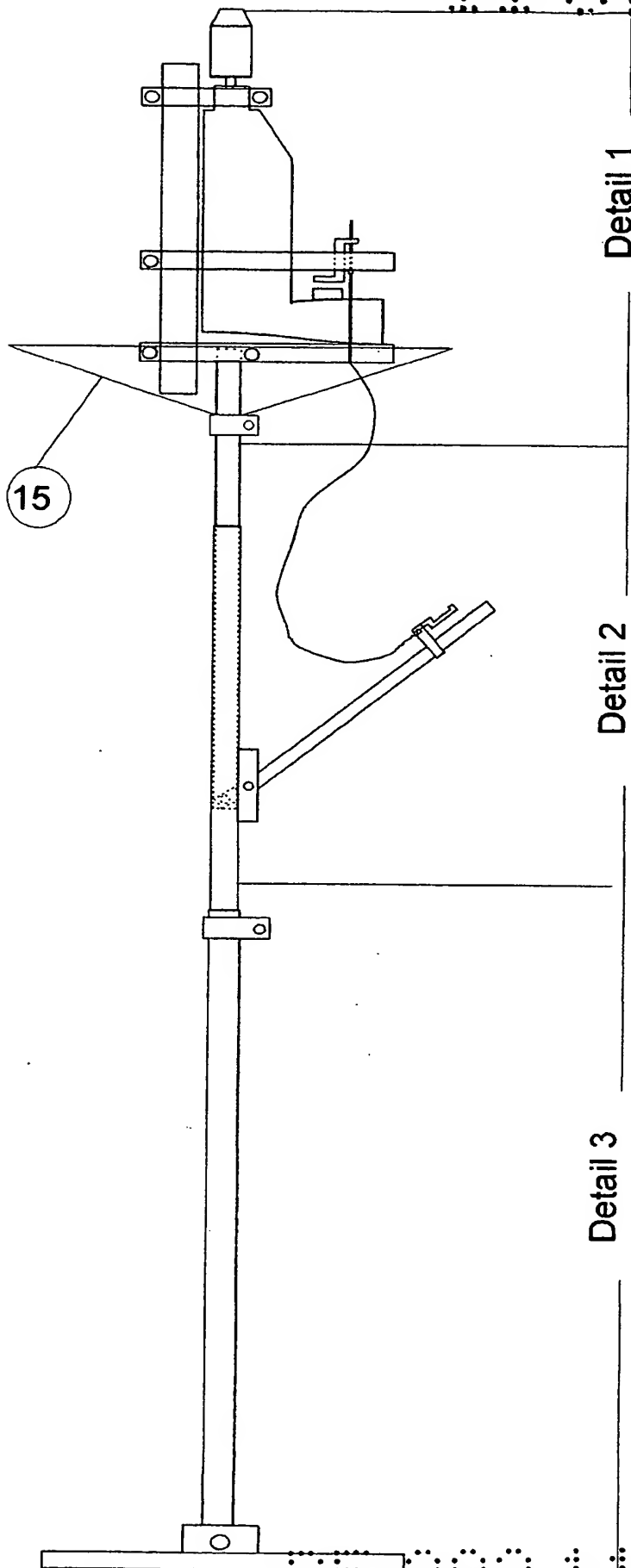
1. Bohrstände bestehend aus:

- Standrohr mit Bodenplatte und Klemmbefestigung für Tauchrohr
- Tauchrohr mit Aufnahme für Supporthebel
- Supporthebel
- Fernbetätigung, bestehend aus Handhebel, Bowdenzug, Schalterbetätigung
- Schubrohr
- Schubrohraufnahme
- Aufnahme für Schalterbetätigung
- Aufnahme für Bohrmaschine
- Trägerrohr
- Bohrstaubfänger

2. Bohrstände nach Schutzanspruch 1. dadurch gekennzeichnet, daß

- der Supporthebel mit dem Schubrohr mit Schrauben, Bolzen oder Nieten verbunden ist.
- am Trägerrohr die Maschinenaufnahme, die Aufnahme für die Schalterbetätigung sowie die Schubrohraufnahme befestigt sind.
- das Schubrohr das Trägerrohr mit Maschinenaufnahme, Aufnahme für die Schalterbetätigung sowie die Schubrohraufnahme bewegt.
- die Aufnahme für die Schalterbetätigung so geformt ist, daß sie die Bohrmaschine teilweise umschließt.
- am Standrohr die Bodenplatte sowie die Klemmvorrichtung für das Tauchrohr angebracht sind.
- sämtliche Bauteile mit Ausnahme des Bohrstaubfängers aus Grauguss, Stahl oder Aluminium gefertigt sein können.
- der Bohrstaubfänger am Schubrohr angebracht ist.
- das Standrohr, Tauchrohr, Schubrohr sowie das Trägerrohr aus rundem Rohrprofil bestehen.

11.07.03



Detail 1

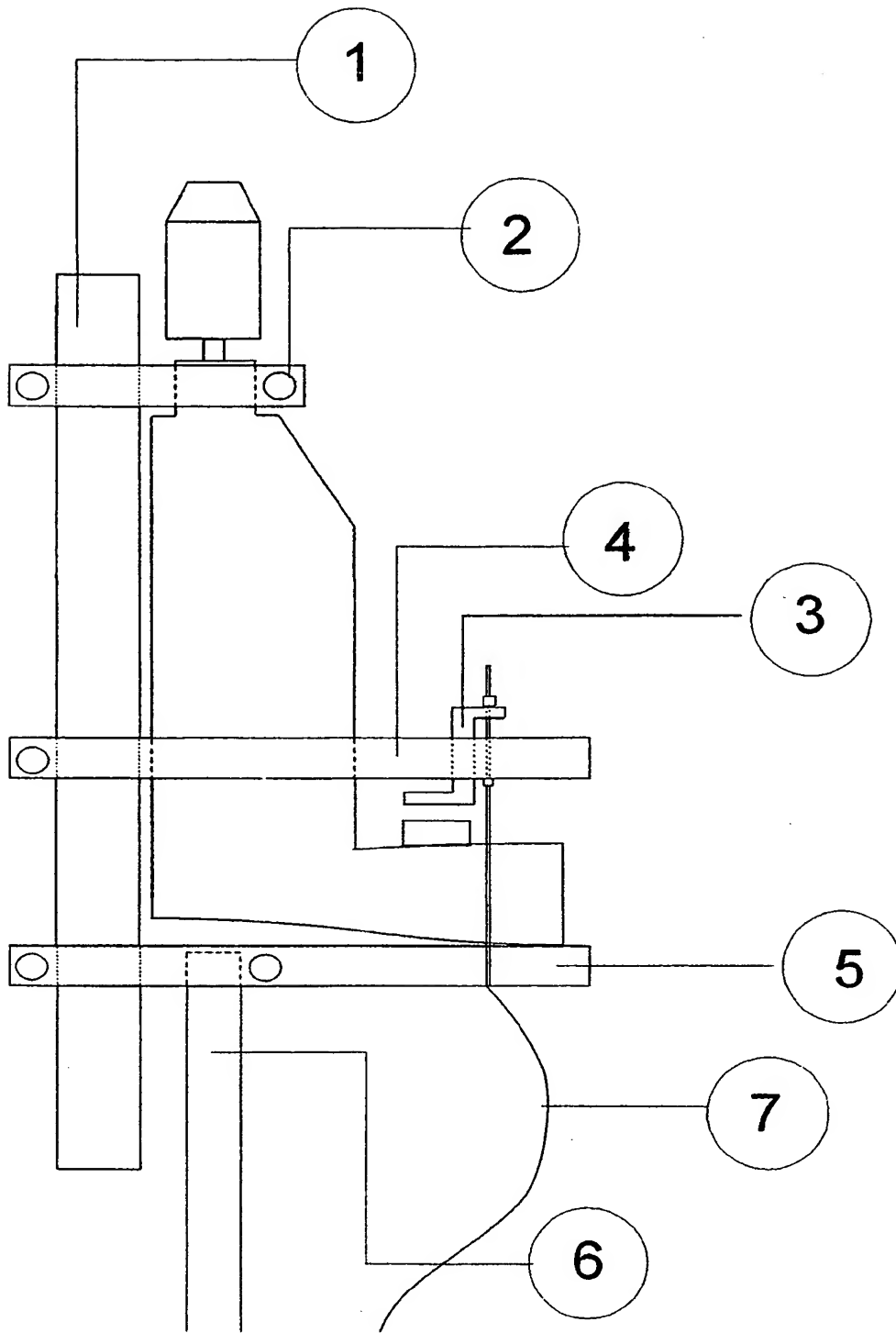
Detail 2

Detail 3

Gesamtansicht

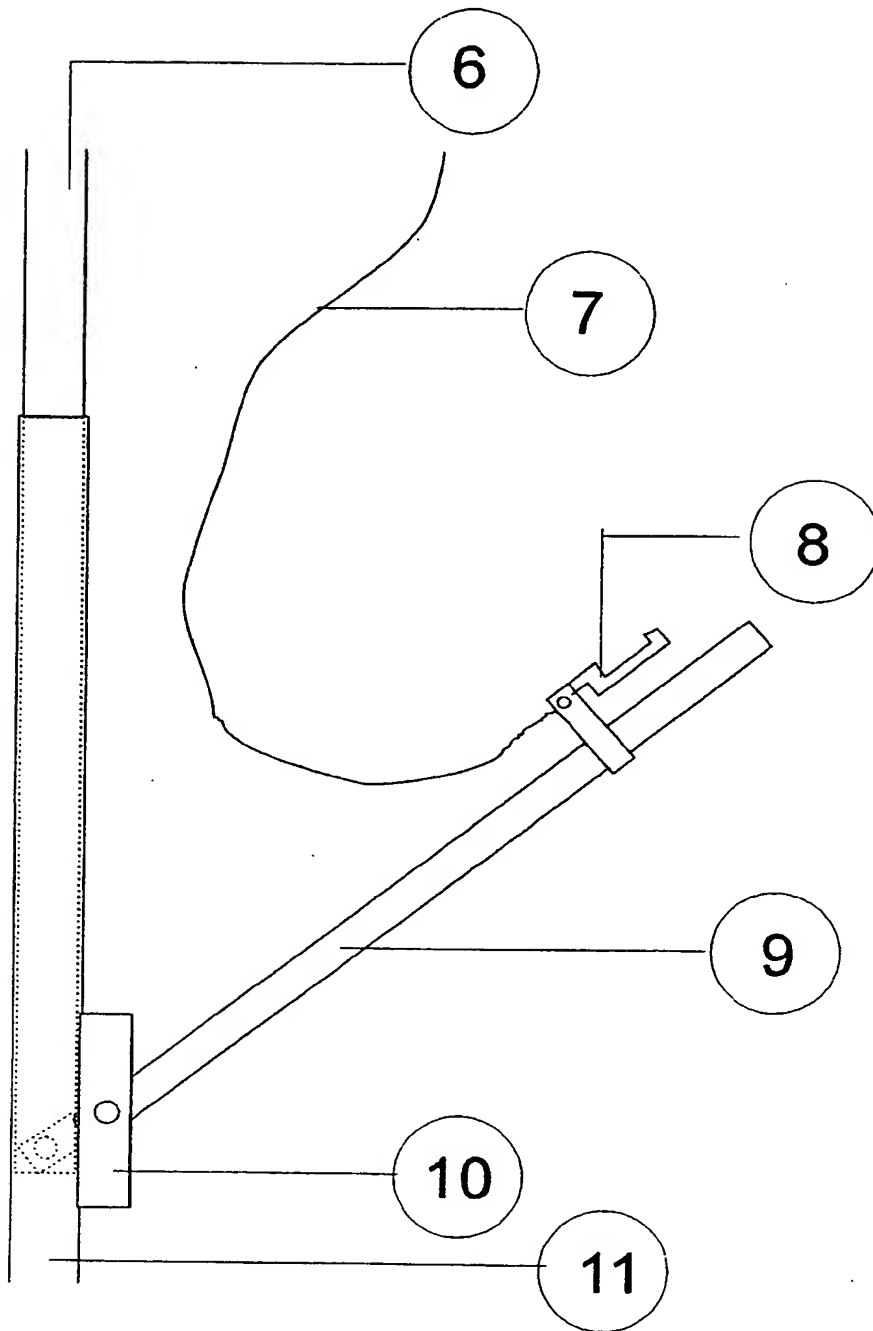
DE 202 11 393 U1

11.07.02



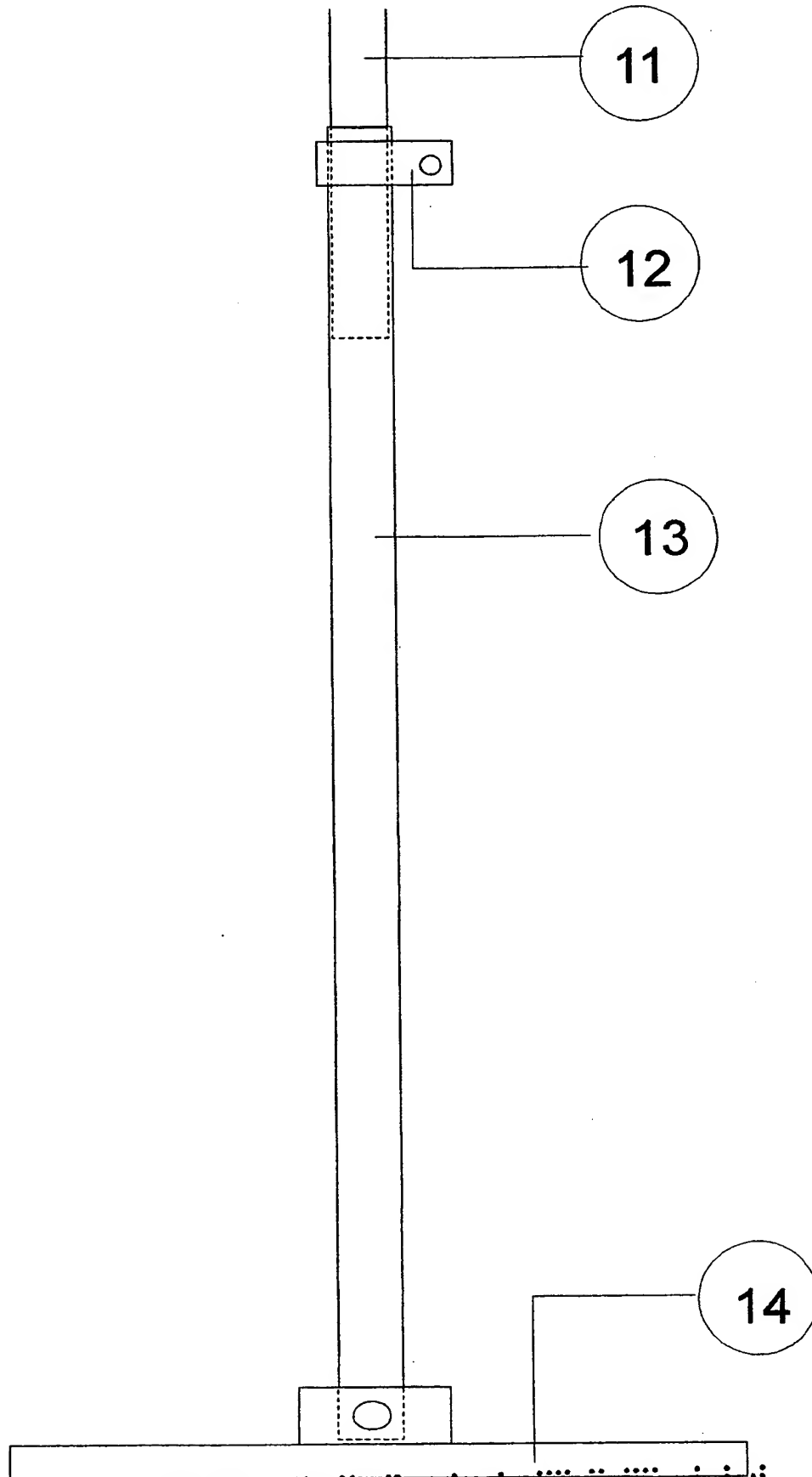
DE 202 11 393 U1 Detail 1

1:07:02



DE 202 11 393 U1 Detail 2

11.07.02



DE 20211393 U1

Detail 3